

**Protokoll
über die 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Wohnen am 08.03.2012**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Sembritzki, Erika entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Leppin, Patricia entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Herweg, Susanne entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Hubert, Rudolf entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Priebe, Sascha entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Marksteiner, Klaus entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Redmann, Irene entsandt durch SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Brill, Anna entsandt durch Behindertenbeirat
Kroh, Wilfried entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Mikula, Monique
Müller, Karen
Niesen, Dieter
Petznick, Bärbel

Gäste

Gospodarek- Schwenk, Caren
Geschäftsführerin ARGE Schwerin
Janker, Anja
Seiffert, Henrike

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung vom 09.02.2012 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1. Vortrag der Geschäftsführerin des Jobcenters Frau Gospodarek-Schwenk

4. Beratung zu Beschlussvorlagen der Verwaltung

- 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012
Beratung zum Teilhaushalt 6 - Soziales
Vorlage: 00977/2011/1

- 4.2. Kindertagesstättenbedarfsplan - 11. Fortschreibung 2012
Vorlage: 01060/2011

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
 - 5.1. Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal einstellen
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 01088/2012
 - 5.2. Erweiterung des Mietspiegels durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01090/2012
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Erika Sembritzki, eröffnet die 32. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung vom 09.02.2012 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Das Protokoll der 31. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen vom 09.02.2012, öffentlicher Teil (TOP 1 bis 6), wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Mikula informiert, dass am 23.02.2012 eine neue aktualisierte Auflage des Ratgebers für Menschen mit Behinderungen „Barrierefreies Schwerin“ vom Leiter des Hauses der Begegnung an den Sozialdezernenten Dieter Niesen übergeben wurde.

Frau Mikula informiert zur Umsetzung der Leistungserbringung für Bildung und Teilhabe nach § 28 ff SGB II wie folgt:

Die unzureichende personelle Ausstattung gestattet nach wie vor die Erfüllung der Aufgaben aus dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket nur höchst unzureichend.

Weiterhin kann eine kontinuierliche zeitnahe Erfüllung der Leistungsansprüche auf Bildung und Teilhabe nicht erfolgen; die amtsinternen personellen und organisatorischen Maßnahmen zur Linderung der Arbeits- und Personalsituation können einer grundlegenden Verbesserung nicht genügen.

Per 4. Januar 2012 waren insgesamt 3.522 Anträge anspruchsberechtigter Kinder im Fachverfahren vorwiegend durch externe Unterstützungskräfte erfasst. Diese wurden grundsätzlich geprüft und in der Mehrzahl beschieden, auch wenn noch nicht sämtliche Leistungen erbracht werden konnten. Daneben mussten Kunden in einer hohen Zahl aufgefordert werden, fehlende Unterlagen bzw. Folgeanträge, die zur Leistungsfestsetzung erforderlich sind, einzureichen. Daraus resultiert, dass bisher insgesamt über 2.300 „Poststücke“ in die vorhandenen Vorgänge einzupflegen waren.

Zwischenzeitlich wurden weitere 34 Anträge neu im Fachverfahren eingepflegt, damit erhöht sich die Zahl auf 3.556.

Die Zahl der persönlichen und telefonischen Bürgerkontakte ist - wenn auch rückläufig – gemessen an der Mitarbeiterzahl sehr hoch:

- Januar 2012 = 852 persönliche Vorsprachen und 662 Telefonanrufe
- Februar 2012 = 593 persönliche Vorsprachen und 310 Telefonanrufe.

Mit Beginn diesen Jahres waren zunächst vier Beschäftigte mit den Aufgaben betraut; befristet bis zum 31. März 2012 ist eine weitere Beschäftigte hier tätig, die im Anschluss in das Jobcenter der Landeshauptstadt wechselt; auf Grund seiner erfolgreichen Bewerbung in das Jobcenter wird ein Mitarbeiter bereits zum 1. März 2012 versetzt.

Zur Unterstützung wurde aktuell eine Mitarbeiterin aus dem Bereich der sogenannten Altfallbearbeitung BSHG ab dem 16. Januar 2012 eingesetzt.

Ab dem 13. Februar 2012 sind wieder sechs externe Unterstützungskräfte zur Datennacherfassung für die Dauer von zunächst sieben Wochen hier tätig. Sie erfassen derzeit täglich Zahlungen zu rund 50 - 60 Fällen aus der Vergangenheit nach und bearbeiten sie abschließend (Bescheiderstellung und Auszahlung); parallel dazu erfolgt wiederum die Abforderung bisher nicht vorliegender

Unterlagen zur Leistungsbewilligung bzw. erneut zu stellenden Fortbewilligungsanträgen.
Damit werden zum 31. März 2011 erneut in hoher Zahl neue (Folge-) Anträge zur Entscheidung vorliegen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird in der heutigen Sitzung an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen verteilt.

zu 3.1 Vortrag der Geschäftsführerin des Jobcenters Frau Gospodarek-Schwenk

Zur heutigen Sitzung ist die Geschäftsführerin des Jobcenters Schwerin Frau Gospodarek-Schwenk anwesend.

Frau Gospodarek-Schwenk berichtet u.a. zum Stand des Zielerreichungsprozesses 2011, zur Entwicklung für Unterkunft und Heizung, zur Umsetzung des Eingliederungsbudgets bis 31.12.2011.
Die Power Point Präsentation ist in die Informationssysteme eingestellt.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen der Verwaltung

zu 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012 Beratung zum Teilhaushalt 6 - Soziales Vorlage: 00977/2011/1

Bemerkungen:

Herr Bartsch erläutert an Hand einer Power Point Präsentation den 2. Druck des Haushaltsplanentwurfs 2012. Die Präsentation ist in die Informationssysteme eingestellt.

Er weist auf die vorgenommenen Veränderungen im Teilhaushalt 6 hin.

Auf Nachfrage von Frau Leppin erläutert Frau Mikula das Verfahren zum persönlichen Budget. Frau Mikula informiert, dass es im Jahr 2011 drei Anträge auf ein laufendes persönliches Budget gegeben hat. Diese drei Anträge wurden auch bewilligt.

Nach eingehender Diskussion schlägt die Verwaltung vor, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen halbjährlich über die Anträge für ein persönliches Budget zu berichten.

Frau Sembritzki kündigt einen interfraktionellen Antrag zur Dynamisierung der Haushaltsansätze für den sozialen Bereich ab 2013 an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen stimmt der Haushaltssatzung für das Jahr 2012 (Teilhaushalt 6) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

**zu 4.2 Kindertagesstättenbedarfsplan - 11. Fortschreibung 2012
Vorlage: 01060/2011**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Erika Sembritzki, informiert, dass es zur Beschlussvorlage noch Beratungs- und Änderungsbedarf gibt.

Die Wiedervorlage im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Schule, Sport und Kultur und dem Jugendhilfeausschuss am 22.03.2012 erfolgen.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 5.1 Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal
einstellen
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 01088/2012**

Bemerkungen:

Herr Niesen erläutert die personelle Situation in diesem Bereich.

Nach eingehender Diskussion im Ausschuss sprechen sich die überwiegende Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen, bei der gegenwärtigen Haushaltssituation der Landeshauptstadt Schwerin, gegen die Einstellung von zusätzlichem Personal aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 1

zu 5.2 Erweiterung des Mietspiegels durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01090/2012

Bemerkungen:

Frau Nagel erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass der neu zu erstellende Mietspiegel erweitert werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen stimmt folgendem Antrag zu:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den qualifizierten Mietspiegel zu erweitern, um einen ökologischen Mietspiegel einzuführen. Zum bisherigen Mietspiegel soll als zusätzliches Merkmal die „wärmetechnische Beschaffenheit“ aufgenommen werden. Es ist zu prüfen, inwieweit dafür Projektmittel von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt beantragt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 6 Sonstiges

1.)

Frau Herweg fragt nach, wann die Stelle des Amtsleiters/der Amtsleiterin für das Amt für Soziales und Wohnen neu ausgeschrieben wird.

2.)

Herr Kroh informiert, dass im Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin eine neue Mitarbeiterin, Frau Sylvia Hoellger, beschäftigt wird.

3.)

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird am 22.03.2012 stattfinden.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin